

Proben werden vorerst ausgesetzt

Von Bettina Bausch 16.03.2020 - 18:02 Uhr



Setzen sich für den Musikverein Trachtenkapelle Althengstett ein: Maximilian Lötterle (von links), Steffen Briehle, Gunther Böttinger, Eckhard Weik, Patrick Dürr, Lothar Schwarz, Sebastian Kling und Jörg Nonnenmann. Foto: Bausch Foto: Schwarzwälder Bote

Es ist Freitagabend, kurz vor 20 Uhr. Vor der Althengstetter Sportheimgaststätte "Am Köpfle" stehen mehrere Personen zusammen: Sie alle sind Mitglieder des Musikvereins Trachtenkapelle Althengstett und haben gerade nur ein Thema: die neuesten, beunruhigenden Nachrichten zum sich rasant verbreitenden Coronavirus.

Althengstett. Im Versammlungsraum haben sich weitere Mitglieder eingefunden, die Veranstaltung kann beginnen. "Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, obwohl klar war, dass nicht mehr als 50 Personen zu unserer heutigen Hauptversammlung kommen werden", hebt der Vereinsvorsitzende Gunther Böttinger hervor. Die Namen aller anwesenden Personen werden in einer Liste erfasst. Zum Auftakt spielen die Musiker ein flottes Stück. Dann schwelgen sie in gemeinsamen Erinnerungen an die besonderen Höhepunkte des Musikjahres.

Was Vorstandsmitglied Jörg Nonnenmann vorträgt, zeigt, dass der Musikverein voller Leben steckt. Gewissenhafte, aktive Vereinsmitglieder hatten im vergangenen Jahr sage und schreibe 32 Termine in ihrem Kalender stehen. Darunter sind Mitwirkung bei Festen, ein zweitägiger Ausflug an den Bodensee und die Auftritte bei der zehntägigen China-Reise.

Der Vorsitzende gibt auch für das neue Musikjahr mehrere Termine bekannt. Am 16. Mai soll es Am Hirschgarten ein Open-Air-Konzert geben. Am 21. Mai folgt die traditionelle

Vatertagshocketse. Am 25. und 26. Oktober wird der Hengstetter Musikerherbst stattfinden, und schließlich endet das Vereinsjahr mit dem Unterhaltungsabend am 26. Dezember.

"2019 war für uns finanziell ein erfolgreiches Jahr", stellt Kassierer Patrick Dürr in seinem Bericht fest.

Bei der musikalischen Früherziehung gibt es eine neue Ausbilderin. Tatsächlich ist die Jugendarbeit laut des Berichts von Jugendleiter Eckhard Weik "insgesamt nach wie vor auf gutem Weg". Derzeit werden rund 40 Nachwuchsbläser in verschiedenen Leistungsgruppen musikalisch gefördert.

Dirigent Lötterle lobt Disziplin

Lange anhaltenden Beifall gibt es, als der langjährige Jugendleiter Eckhard Weik verabschiedet wird. Er scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. "Der Probenbesuch war im vergangenen Jahr total gut", lobt anschließend Dirigent Maximilian Lötterle die Musiker. Wenn man jetzt auch aufgrund der Corona-Pandemie einige Wochen die Proben aussetzen müsse, so werde es danach auf jeden Fall wieder engagiert weitergehen.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Steffen Briehle wurde zum zweiten Vorsitzenden und Patrick Dürr zum Kassierer gewählt. Den Aktivenausschuss bilden Steffen Kömpf, Michael Herdter und Frank Nonnenmann. Im Passivenausschuss werden Rolf Kömpf und Wolfgang Luz tätig sein. Sebastian Kling wurde zum neuen Jugendleiter gewählt.

Für 70-jährige Treue zum Verein wurden Walter Vielfort und Helmut Zipperer geehrt. Rudolf Sautter gehört dem Verein 60 Jahre lang an. Die 50-jährige Mitgliedschaft von Hilmar Groß, Rolf Kanzleiter und Wolfgang Luz wurde ebenfalls gewürdigt. 20 Jahre lang halten Joachim Roller und Lothar Schwarz dem Verein die Treue. Zehn Jahre unterstützen die Mitglieder Wilfried Eberle und Kurt Rau die Althengstetter Trachtenkapelle.